

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 55 (1977)
Heft: 4

Buchbesprechung: 12 Kinderbücher zum Schenken

Autor: Klauser, Margret

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

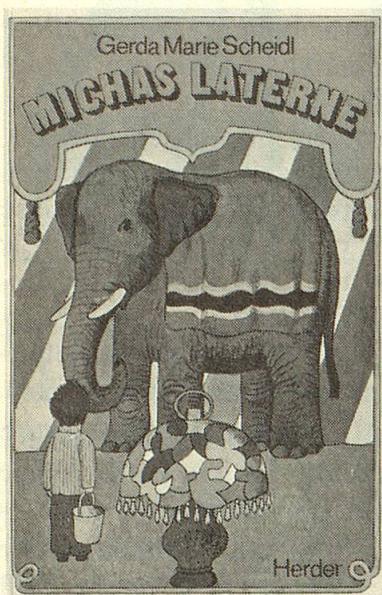
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

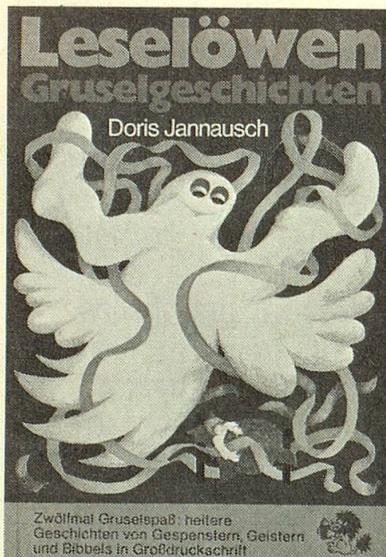
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

12 Kinderbücher zum Schenken



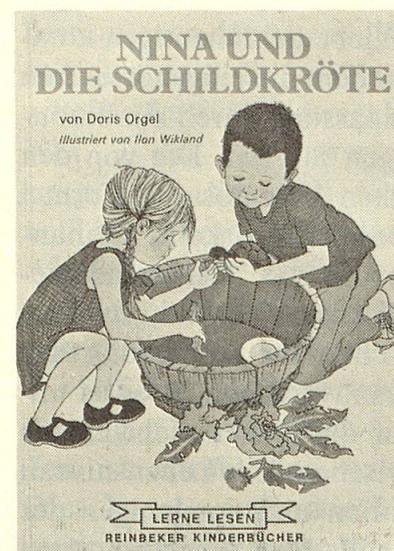
Gerda Marie Scheidl/Walter Grieder
Michas Laterne

(*Herder Verlag, Freiburg-Basel, Fr. 11.30*)
Eine Zirkusgeschichte mit wunderschönen Zeichnungen zum Selberlesen oder Erzählen. Micha lebt mit seinen Eltern in einem grossen Zirkus. Manchmal ist er allein. Was geschieht dann mit ihm, und wer kümmert sich um das kleine Elefantenkind?



Doris Jannausch
Leselöwen — Gruselgeschichten

(*Loewes Verlag, Bayreuth, Fr. 8.—*)
Zwölf Gruselgeschichten, die von Gespenstern und Geistern handeln — aber harmlos und lustig sind. Die sollten sich die Kinder unbedingt er-lesen, vor lauter Spannung lernen sie so lesen.



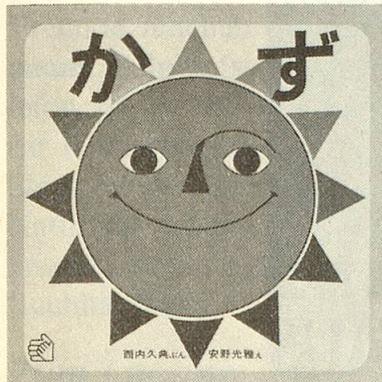
Doris Orgel/Ilon Wikland
Nina und die Schildkröte

(*Reinbeker Kinderbücher, Fr. 8.70*)
Tom und Nina finden eine Schildkröte. Jeder möchte sie haben, doch Nina bekommt sie, weil sie sich den Arm gebrochen hat. Obwohl sie sie heiss liebt, setzt sie sie am Ende der Geschichte wieder im Gras aus. Zum Selberlesen und Anschauen.



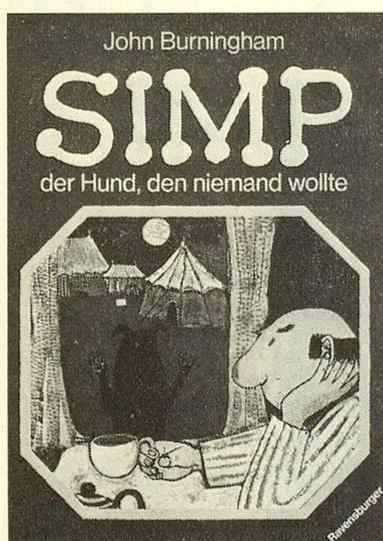
Sibylle v. Olfers
Wurzelkinder

(*J. F. Schreiber Verlag, Fr. 17.20*)
Dieses Buch entzückte frühere Generationen und erfreut vielleicht manche Grosseltern, die sich daran erinnern. Es ist ein Faksimile-Nachdruck — leider wurden die Jugendstil-Rahmen weggelassen.



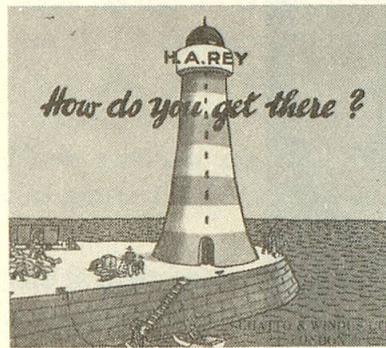
Japanisches Bilderbuch
Zählen lernen

(*Halbkarton, Zeichnungen, Fr. 7.30*)
Büchlein (15×15 cm) aus Halbkarton mit vielen anschaulichen, gekonnten Zeichnungen für die Grundbegriffe der Zahlen. Die japanischen Schriftzeichen erhöhen den grafischen Reiz. Fürs Vorschulalter.



John Burningham
Simp, der Hund, den niemand wollte

(*Otto Maier Verlag, Ravensburg, Fr. 4.70*)
Simp ist ein ungeliebter, hässlicher Hund, der im Dunkel ausgesetzt wird. Zum Glück findet er im Zirkus eine neue Heimat. Schöne Bilder mit einfachen Texten zum Selberlesen oder Erzählen.



H. A. Rey
How do you get there?

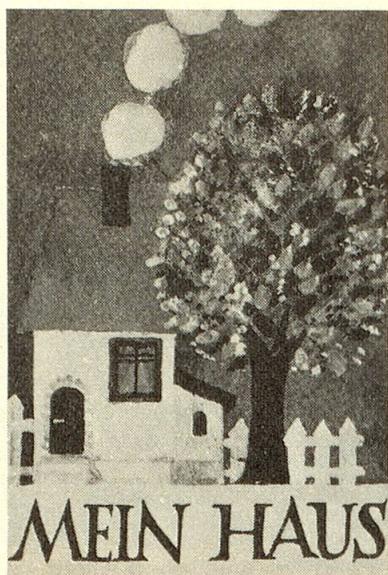
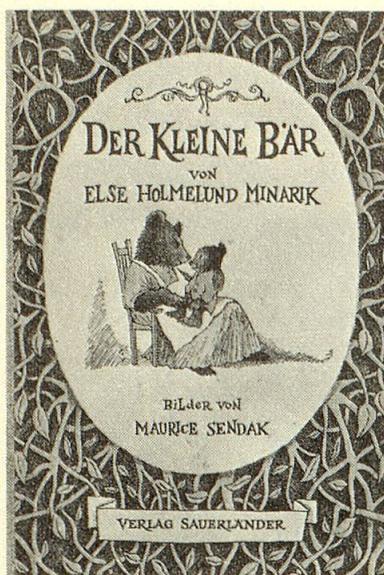
(*Chatto + Windus Ltd. London, Fr. 6.50*)
Lassen Sie sich vom englischen Titel nicht verdirren: dieses Büchlein mit den aufklappbaren Seiten braucht sowieso keine Legenden. Kinder lieben diese englischen Bücher, die dazu noch billig sind. Ihr Buchhändler kann Ihnen noch mehr zeigen.



Jean de Brunhoff
Die Geschichte von Babar

(*Diogenes Kinder Taschenbuch 5, Fr. 6.80*)

Der unsterbliche Babar kommt hier in einem kleineren Buch daher (deutsche Texte) und wird sicher alte und neue Freunde finden. Grösse dieses Taschenbuches: 16×19 cm. Schön, dass Diogenes auch an die Kinder denkt!



E. H. Minarik/Maurice Sendak

Der kleine Bär

(Sauerländer Verlag, Fr. 9.50)

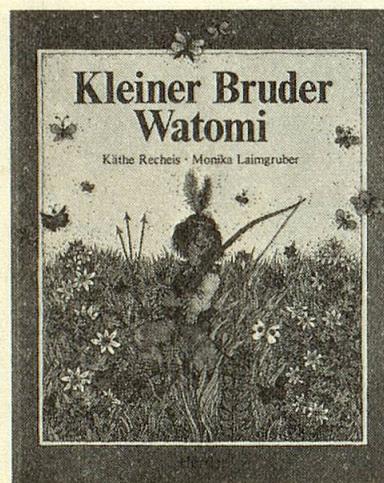
Diese Bäregeschichte ist die Freude aller Kleinen, die ich kenne. Sendaks Zeichnungen sind so, wie die Kinder es gerne haben: exakt und doch ausserordentlich künstlerisch.

Guggenmoos/Fromm

Mein Haus

(Ernst Kaufmann Verlag, Lahr, Fr. 3.95)

Dieser Leporello aus Karton zeigt den Tagesablauf eines kleinen Mädchens. Hier gibt es viel zum Ansehen und Erzählen. Auch als Wandschmuck im Kinderzimmer.

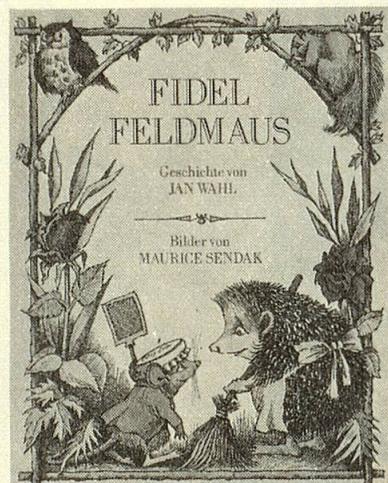


Käthe Recheis/Monika Laimgruber

Kleiner Bruder Watomi

(Herder Verlag, Freiburg-Basel, Fr. 13.70)

Watomi ist ein Indianerbüblein und hat einen grossen Bruder Matoya. Manchmal muss Watomi weinen, weil er nicht alles tun darf wie die grossen Spielgefährten. Doch geht er seine eigenen Wege. Zum Selberlesen oder Erzählen.



Jan Wahl/Maurice Sendak

Fidel Feldmaus

(Diogenes Kinder Klassiker, Fr. 12.80)

Sechs reizende Geschichten mit vielen Bildern für kleine Leser. Beispielsweise die Geschichte vom «Picknick, das keines war», das Fidel Feldmaus für seine Gäste, die nicht kommen, veranstaltet.

Liebe Redaktion!

Zum Schenken

Kinderbücher zum Schenken

Auf Weihnachten möchten wir Ihnen ein paar Geschenkvorschläge für Ihre kleinen Freunde machen. Die **Buchhandlung Waldmann**, Bahnhofstrasse 14, 8022 Zürich, Telefon 01 / 211 06 75, die eine Fundgrube für Kinderbücher im ersten Stock hat, berät Sie gerne persönlich.

Natürlich erhalten Sie die meisten der hier ausgewählten Kinderbücher auch in Ihrer Buchhandlung.

Margret Klauser

Zum Lachen

«Was lesen Sie denn da?»

«„Das Kapital“ von Karl May.»

«Das ist doch von Marx.»

«Drum! Ich bin nämlich schon auf Seite 240, und es ist immer noch kein Indianer vorgekommen.»

Schenken Sie Bücher!

Verlagsneue Bücher aus Restauflagen — z. T. bis 60 % reduziert — ständig wechselndes Angebot.

Ich besorge Ihnen jedes lieferbare Buch, auch per Versand. Bitte fordern Sie Prospekte an.

**BUCHHANDLUNG
AM WAFFENPLATZ**

Isabel Wolfer
8002 Zürich

Waffenplatzstrasse 1
Telefon 01 / 201 06 50

Dank an die 40 Gedichtkennner

Auf S. 19 der Septembernummer suchte Frl. Dr. O. M. in L. ein Gedicht, das so begann: «Schreib in den Sand, die Dich betrüben . . .» Nicht weniger als 40 Leser sandten uns nun das ganze Gedicht. Es lautet:

Die Schrift im Sande

Schreib in den Sand, die Dich betrüben,
schreib's hin und schlaf darüber ein.

Denn was Du in den Sand geschrieben,
das wird schon morgen nicht mehr sein.

Schreib in den Stein, was Du erfahren
an Freude, Seligkeit und Glück.
Es gibt der Stein nach langen Jahren
Dir die Erinnerung zurück.

Schreib in Dein Herz all Deine Lieben
in Nord und Süd, in Ost und West.
Denn nur, was Du ins Herz geschrieben,
das steht für alle Zeiten fest.

Den Verfasser «Ernst Bosshardt» konnten allerdings nur zwei Leser nennen. Frl. Dr. O. M. sandten wir die ersten sechs Antworten sofort zu, nicht ahnend, dass noch ein ganzer Stoss von weiteren Briefen folgen würde. Viele Einsender geben das Jahr des Albumeintrags an, der älteste Hinweis datiert von 1912.

Die Empfängerin schrieb uns schon am 30. September:

«Allen Helfern und Helferinnen, von denen einige noch Kopien zum Wegschenken beigelegt haben, möchte ich ausser meinem Dank noch etwas von der herzbeglückenden Freude, die ich dabei empfunden habe, abgeben können.»

Nun, Frl. Dr. O. M. gab auch der «Zeitung» etwas von ihrer Freude weiter in Form einer Zehnfrankennote, für die wir herzlich danken.